



LILIAN BÜKER

IMMOBILIEN

★★★★★

Ein weiterer Meilenstein ist beschritten.

Qualitätssicherung durch EU-Zertifizierung.

Burgstraße 19a | 33142 Büren | Tel. 0 29 51 / 9 38 35 40 | www.lilian-bueker-immobilien.de

Mitglied im



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Ein Zertifikat gibt Sicherheit

LILIAN BÜKER IMMOBILIEN geht einen weiteren Schritt in Sachen Qualitätssicherung

Verkauf oder Vermietung - wer ist der Richtige?

Immobilienverkäufer und auch –vermieter stehen häufig vor der Frage, wer ihre Immobilie vertrauensvoll und kompetent vermitteln soll. Klarheit darüber erhält jeder Eigentümer oft in einem persönlichen Gespräch. Aber auch im Vorfeld kann man sich informieren, wer qualifiziert dafür ist. Besondere Weiterbildungen, Qualifikationen und Zertifizierungen bilden eine gute Grundlage.

Zertifiziert - aber wofür?

Die Immobilienmaklerin Lilian Bueker des Maklerunternehmens LILIAN BÜKER IMMOBILIEN, hat sich einer weiteren Herausforderung gestellt und ihr Unternehmen als erstes Unternehmen in Büren und dem Einzugsgebiet Salzkotten, Delbrück, Bad Wünnenberg, Lippstadt und Soest zertifizieren lassen. Mit dieser freiwilligen Qualifikation hat das



Maklerbüro alle Anforderungen nach der europaweiten Dienstleistungsnorm „DIN EN 15733“ für Immobilienmaklerunternehmen erfüllt. Die Deutsche Immobilienakademie, die das Siegel vergibt, ist die führende unabhängige Zertifizierungsstelle in der Immobilienwirtschaft. Mit ihrer Zertifizierung hat LILIAN BÜKER IMMOBILIEN Fachkompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit bestätigt bekommen. Die Einhaltung der Anforderungen wird fortlaufend



überwacht. In regelmäßigen Abständen muss die Zertifizierung erneuert werden. Damit ist auch gewährleistet, dass das Unternehmen ständig an Weiterbildungen teilnimmt und die Qualitätsstandards des Siegels eingehalten werden.

„Einfach gut beraten“

„Um bei Immobilienverkäufen und bei Vermietungen unsere Kunden bestmöglich beraten zu können, nehmen wir unsere Verpflichtungen sehr ernst,“ sagt Lilian Bueker. „Versprechen allein reichen uns nicht - Qualifizierungen untermauern unsere sorgfältige Arbeit, die wir seit 2008 mit Erfolg leben und auch lieben.“ Ihre und die Arbeit ihres Teams beruhe auf den Grundsätzen Vertrauen, Menschlichkeit, Sympathie und Fairness. Lilian Bueker: „Einfach gut beraten - das ist unser Motto.“

Kontakt

Gerne beantworten Lilian Bueker und ihr Team Eigentümer und andere Interessierte in einem persönlichen und kostenfreien Beratungsgespräch zu allen Fragen rund um Immobilien: Immobilien team Lilian Bueker & Dietmar Wenzel Tel.: 02951 - 9 38 35 40 lilian-bueker-immobilien.de



Zertifiziert durch DIA Consulting AG nach EU-Norm DIN EN 15733

ZERTIFIKAT

Die DIAZert – Zertifizierungsstelle der DIA Consulting AG bescheinigt dem Unternehmen

LILIAN BÜKER (LILIAN BÜKER IMMOBILIEN)

Burgstraße 19a
33142 Büren

ZERTIFIZIERTE DIENSTLEISTUNG

Frau Lilian Bueker hat den Nachweis erbracht, dass die Dienstleistung als Immobilienmakler die Anforderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN 15733

Dienstleistungen von Immobilienmaklern (Ausgabe Juli 2011)

Gültigkeitsdauer des Zertifikats: 27. September 2019

Zertifikats-Nr.: DIA-IM-155

Freiburg, 27.09.2016



Peter Graf
Vorstand



Alexander Weber
Leiter der Zertifizierungsstelle

Konformitätsklärung: Die DIA Consulting AG erklärt, dass die Zertifizierungsstelle alle Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065 (2013-01) erfüllt. Das Verfahren zur Feststellung der Konformität wird unter Beteiligung interner und externer Auditoren durchgeführt.
DIA Consulting AG - Eisenbahnstraße 56 - 79098 Freiburg
Aufsichtsrat: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hans-Hermann Franke, Prof. em. Dr. h.c. Hans-Hermann Franke, Prof. em. Dr. Heinz Rehkuhl
Siehe Hinweise auf der Rückseite

Büren



Der regelmäßige Aderlass ist für sie Ehrensache: Eine Reihe langjähriger Blutspender wurden jetzt in Büren für ihre ausdauernde Spendenbereitschaft ausgezeichnet. Der Bürener DRK-Vorsitzende Josef Seidel (2.v.r.) und Frank Goersmeier (r.) vom Blutspendedienst West hoben bei der Ehrung die Bedeutung der Blutspende für die Versorgung von Operations- und Krebspatienten und Unfallopfern hervor, bevor sie gemeinsam mit Rotkreuzleiter Jochen Schwankhart (l.) die treuen Spender auszeichneten. „Spitzenreiter“ waren Heinz-Josef Stemmer, Gerhard Meschede und Klemens Siedhoff mit jeweils 125 Blutspenden (ab 2.v.l.). Für 100 Spenden wurden geehrt Hans-Dieter Hüser, Karl Lerche, Helga Ramme und Heinz-Dieter Siedhoff. 75 mal Blut gespendet haben Volker Bröckling und Andreas Gausmann. Für 50 Blutspenden wurden ausgezeichnet Karl-Heinz Austen, Ulrich Greifenhagen, Aloisius Haase, Maria Meschede, Alexander Nietmann, Ellen Riedemann-Tuschen, Jürgen Schreiber, Reiner Stolz, Jörg Strammann, Peter Vollmer und Manfred Vonnahme. Auch an die Spender, die 25 Mal zur Ader gelassen wurden, ging der Dank der DRK-Vertreter, verbunden mit der Hoffnung, dass alle weiterhin „am Ball“ bleiben.

Geseke

Weihnachten im Schuhkarton

Päckchen werden im SB-Center Geseke gesammelt

Die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des christlich-missionarischen Hilfswerks „Geschenke der Hoffnung“ findet in diesem Jahr zum 21. Mal statt. Seit dem ersten Aufruf im Jahr 1996, Geschenkpäckchen für bedürftige Kinder zu packen, wurden allein im deutschsprachigen Raum über sieben Millionen Schuhkartons gesammelt und vorwiegend an Kinder in Osteuropa verteilt. Die Päckchenspenden können bis zum 15. November auch in Geseke abgegeben werden,

und zwar im SB-Center an der Othmarstraße. Das Päckchen wird altersgemäß für einen Jungen oder ein Mädchen mit einer Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten gefüllt. Zur Finanzierung der Versendung wird weiterhin um 8 Euro Spendengeld gebeten. Nähere Informationen, Packtipps und Hinweise gibt es unter der Hotline 030 - 76 883 883 oder im Netz: www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Salzkotten

Radeln, Nähen, Werkeln: Für jede(n) gibt's was zu tun

Die Dorfgemeinschaft Upsprunge bietet täglich ein Programm für die fast 80 Flüchtlinge im Ort

(Forts. von Seite 1)
... und Frauen, Kinder und Männer ist was dabei. Die „Sprachbrücke“ jeden Dienstag, Donnerstag und Mittwoch von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrheim ist eine Sofortmaßnahme, bevor die regulären Sprachkurse für die Flüchtlinge beginnen. Die Frauengruppe trifft sich sogar täglich von Montag bis Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrheim. Wilmes: „Die Resonanz ist groß, derzeit kommen 15 Frauen regelmäßig in die Gruppe“. Demnächst steht ein Fahrradkurs für Frauen an. Dabei geht es für die meisten Frauen um viel mehr als ums Radfahren: „Vieles, was für uns selbstverständlich ist, ist gerade für Flüchtlingsfrauen ein neuer Schritt. Zur Integration hierzulande gehört auch die selbstständige Bewegung mit dem Fahrrad, in den Heimatländern meist undenkbar“, weiß Wilmes um die kulturellen Unterschiede.

Viel Gelächter und gute Laune

Es gibt viel Gelächter und gute Laune beim gemeinsamen Werkeln im alten Gemäuer von „Spissen“. Gerade stehen aufwändige Sanierungsarbeiten im Obergeschoss an. Wilfried Ewers und Gerd Wieseler geben den Ton an und die jungen Männer aus Syrien und Afghanistan sind mit Eifer und Freude bei der Sache. Für ein kleines „Schwätzchen“ außerhalb des Sprachunterrichts ist immer Zeit, schließlich werden alle Bauarbeiten im Heimathaus nach Feierabend und ehrenamtlich gestemmt. Jeden Mittwochabend ab 18 Uhr heißt es



Werkeln mit Begeisterung und guter Laune Hand in Hand im Heimathaus Spissen in Niederntudorf (vorne, v.l.): Edith Wiegelmann-Farke, Heiner Wieseler, Raskh aus Afghanistan, Christina Wilmes, Erik Wieseler, Gerhard Wieseler („Holz-Wieseler“), Murat und Mahmuod aus Syrien, sowie (hinten, v.l.) Gerhard Wieseler („Elektro-Wieseler“) und Wilfried Ewers. Auf dem Bild fehlen der Vorsitzende des Heimatvereins Niederntudorf Gerhard Osterholz und seine Stellvertreterin Christiane Rensing.
Foto: Uhrmeister

„Handwerksarbeit unter Anleitung“, damit das Heimathaus noch schöner wird. Am Freitagnachmittag dagegen ruht die Baustelle. Dann ist Zeit für Kaffee und Tee, Kekse und Gesellschaftsspiele. Zeitgleich bietet der Volkstanzkreis ab 16 Uhr eine Schnupperstunde mit Volkstänzen für Kinder an. Volkstanz verbindet eben, und vielleicht ziehen bald schon

syrische und afghanische Formationen in die Schrittfolgen der Tudorfer Volkstanzkinder ein.

Nähmaschinen gesucht

Und dann öffnet auch noch die Nähstube um Schneidermeisterin Heidi Schlömer und Edith Wiegelmann-Farke jeden Montag ab 18 Uhr ihre Türen. Das Interesse ist groß, was noch fehlt, sind funkti-

onierende gebrauchte Nähmaschinen. Wer seine alte Nähmaschine zur Verfügung stellen möchte, kann sich an Christina Wilmes wenden. Und natürlich auch jeder, der mit einer praktischen Idee das breite Spektrum der Niederntudorfer Flüchtlingshilfe stärken und unterstützen möchte.

Kontakt per Email: christina.wilmes@web.de (gu)